SWISS-PARK

A LÖDIGE INDUSTRIES COMPANY

DOPPELPARKER - S2.8 OUTDOOR

Technisches Datenblatt

- ✓ CE-Zertifiziert
- ✓ Platzsparend
- ✓ Unabhängiges Parken
- ✓ Geringe Wartungskosten
- ✓ Flexibles Parken
- ✓ Geräuscharm

Lödige Fördertechnik GmbH | Balhorner Feld 1 | 33106 Paderborn
Telefon: +49 5251 2980-0 | E-Mail: info@lodige.com
www.lodige.com

SWISS-PARK
A LÖDIGE INDUSTRIES COMPANY

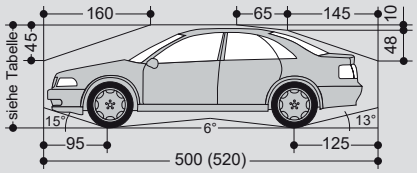
S2.8 - OUTDOOR

▶ Doppelparker

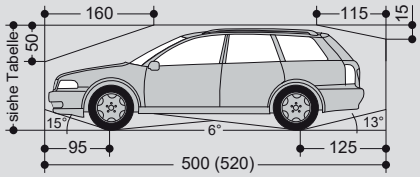
Abmessungen

- Alle Baumaße sind Mindestfertigmaße.
- Toleranzen für die Baumaße $^{+3}_{0}$. ❶
- Maße in cm.

Serienmäßiger Pkw (L)



Serienmäßiger Kombi (K)



Abstellmöglichkeiten

Serienmäßige Pkw: Limousine, Kombi, SUV, Van gemäß Lichtraumprofil und maximaler Stellplatzbelastung.

Für Länder in denen Schneelasten nicht berücksichtigt werden müssen:

	Standard S2.8-O	Reinforced S2.8-R-O
Breite in cm	190 ❷	190 ❷
Gewicht in kg	2000	2600
Radlast in kg	500	650

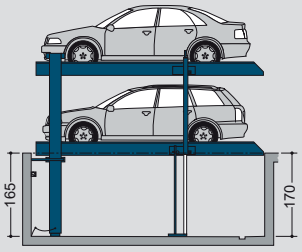
Für Länder in denen Schneelasten berücksichtigt werden müssen, reduziert sich die Abstellmöglichkeit auf dem oberen Stellplatz gemäß der nachfolgenden Tabelle:

	Standard S2.8-O	Reinforced S2.8-R-O
Breite in cm	190 ❷	190 ❷
Gewicht in kg	1500	2000
Radlast in kg	375	500

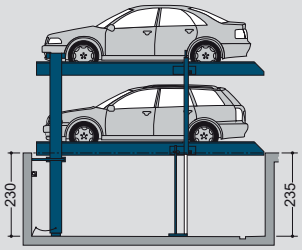
Die Schneelasten gelten für 20 cm Schneehöhe. Bei größeren Schneehöhen muss die Schneelast entsprechend geräumt werden.

Höhenmaße

Alle Höhenvarianten finden Sie auf Seite 2.



Kleinste Variante

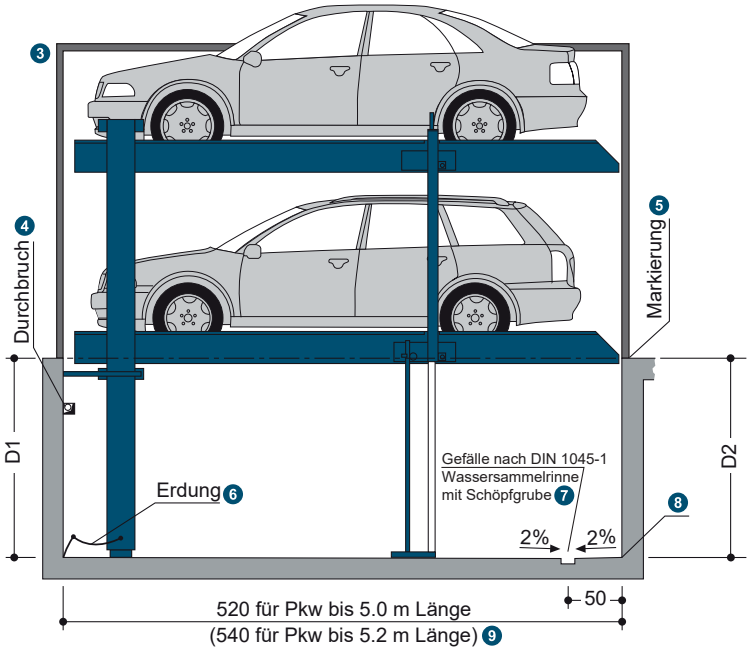


Größte Variante

▶ Spezifikation

- EB (Einzelplattform) = 2 Pkw
- DB (Doppelplattform) = 4 Pkw
- Unabhängiges Parken
- Waagerechtes Befahren aller Parkebenen
- Fahrzeughöhen = 150 cm bis 210 cm
- Fahrzeuglängen = 500 cm bis 520 cm
- **S2.8-O (Standard) :** Belastung = 2000 kg pro Stellplatz, Plattformbreite bis 270 cm für EB und bis 530 cm für DB
- **S2.8-R-O (Reinforced) :** Belastung = 2600 kg pro Stellplatz, Plattformbreite bis 270 cm für EB und bis 540 cm für DB

▶ Übersicht - Doppelparker



▶ Hinweise

❶ Zur Einhaltung der Mindestfertigmaße sind auch die Toleranzen nach VOB, Teil C (DIN 18330 und 18331) und DIN 18202 zu berücksichtigen.

❷ Pkw-Breite bei Plattformbreite 230 cm. Für größtmöglichen Bedienungskomfort empfehlen wir
a) S2.8-O - Plattformbreiten von 250 bis 270 cm (EB) bzw. 500 cm (DB).
b) S2.8-R-O - Plattformbreiten von 260 bis 270 cm (EB) bzw. von 510 bis 540 cm (DB).

❸ Dreiseitige Abschrankung nach DIN EN ISO 13857.

❹ Bei Zwischenwänden: Wanddurchbruch 10 x 10 cm (für Leitungen).

❺ Gemäß DIN EN 14010 muss im Zufahrtsbereich eine 10 cm breite, gelb-schwarze Markierung nach ISO 3864 an der Grubenkante zur Kennzeichnung des Gefahrenbereiches bauseits angebracht werden (siehe „**Belastungsplan**“ Seite 4).

❻ Potentialausgleich vom Fundamenterder-Anschluss zur Anlage (bauseits).

❼ Gefälle mit Wassersammelrinne und Schöpfgrube.

❽ Am Übergang vom Grubenboden zu den Wänden sind keine Hohlkehlen/Vouten möglich. Sofern Hohlkehlen/Vouten erforderlich sind, müssen die Anlagen schmäler oder die Gruben breiter werden.

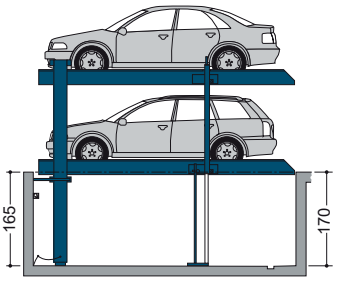
❾ Empfohlene Grubenlänge für Fahrzeuge bis 5,20 m Länge: 5,40 m (mit Anhängerkupplung 5,50 m).

Seite 1 Schnitte, Maße, Pkw-Daten
Seite 2 Varianten, Höhen und Maße
Seite 3 Breitenmaße, Parkposition, Zufahrt
Seite 4 Breitenmaße, Belastungsplan, Installationsangaben
Seite 5 Elektroinstallation
Seite 6 Technische Hinweise
Seite 7 Bauseitige Leistungen
Seite 8 Beschreibung EB + DB

Lödige Fördertechnik GmbH | Balhorner Feld 1 | 33106 Paderborn
Telefon: +49 5251 2980-0 | E-Mail: info@lodige.com
www.lodige.com

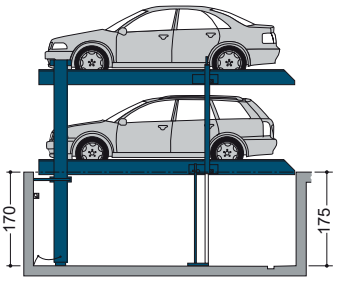
▶ Übersicht der Doppelparker-Varianten

S2.8-O-165



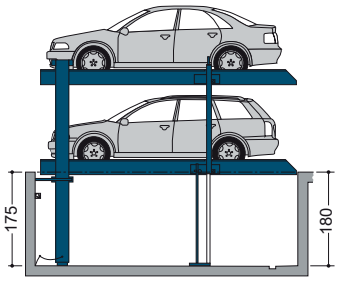
Pkw Höhe unten
150

S2.8-O-170



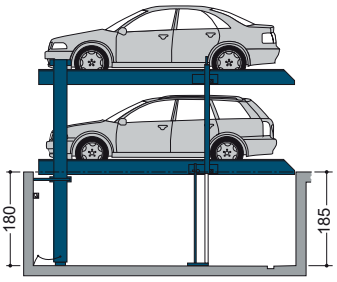
Pkw Höhe unten
155

S2.8-O-175



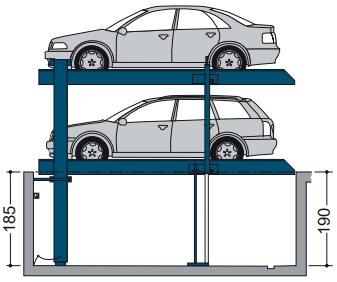
Pkw Höhe unten
160

S2.8-O-180 ⑩



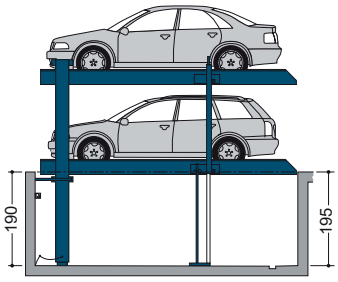
Pkw Höhe unten
165

S2.8-O-185



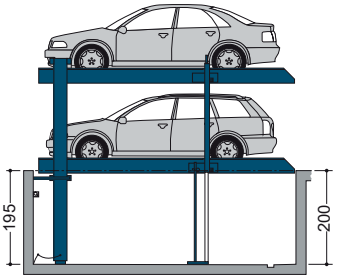
Pkw Höhe unten
170

S2.8-O-190



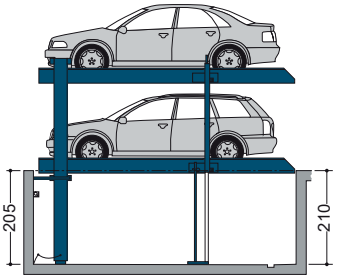
Pkw Höhe unten
175

S2.8-O-195 ⑩



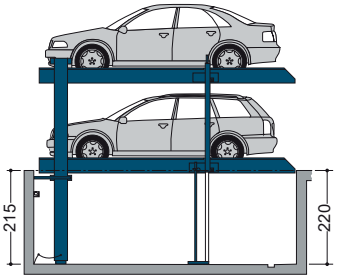
Pkw Höhe unten
180

S2.8-O-205



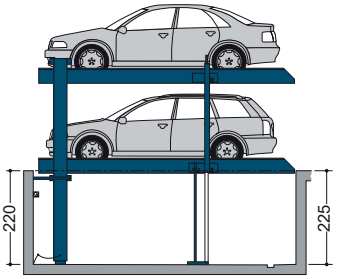
Pkw Höhe unten
190

S2.8-O-215



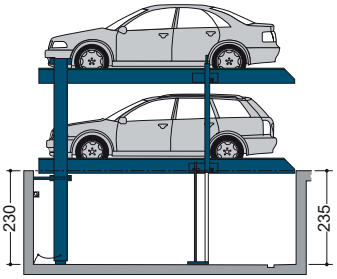
Pkw Höhe unten
200

S2.8-O-220 ⑩



Pkw Höhe unten
205

S2.8-O-230



Pkw Höhe unten
215

⑩ Standardausführung

Seite 1 Schnitte, Maße, Pkw-Daten
Seite 2 Varianten, Höhen und Maße
Seite 3 Breitenmaße, Parkposition, Zufahrt
Seite 4 Breitenmaße, Belastungsplan, Installationsangaben
Seite 5 Elektroinstallation
Seite 6 Technische Hinweise
Seite 7 Bauseitige Leistungen
Seite 8 Beschreibung EB + DB

Lödige Fördertechnik GmbH | Balhorner Feld 1 | 33106 Paderborn
Telefon: +49 5251 2980-0 | E-Mail: info@lodige.com
www.lodige.com

Seite 1 Schnitte, Maße, Pkw-Daten
Seite 2 Varianten, Höhen und Maße
Seite 3 Breitenmaße, Parkposition, Zufahrt
Seite 4 Breitenmaße, Belastungsplan, Installationsangaben
Seite 5 Elektroinstallation
Seite 6 Technische Hinweise
Seite 7 Bauseitige Leistungen
Seite 8 Beschreibung EB + DB

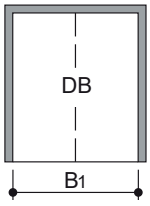
▶ Breitenmaße

Zwischenwände

Einzelplattform (EB)

lichte Plattformbreite	Garagenbreite **B1**
230	260
240	270
250	280
260	290
270	300

Doppelplattform (DB)



lichte Plattformbreite	Garagenbreite **B1**
460	490
470	500
480	510
490	520
500	530
510*	540
520*	550
530*	560
540*	570

*nur S2.8-R-O

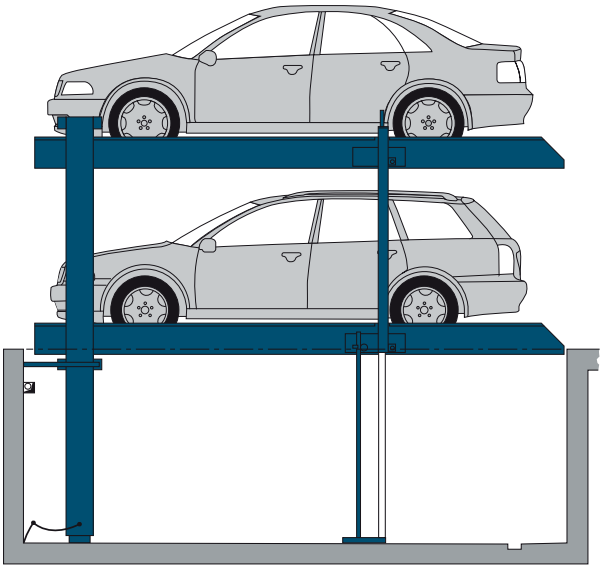
Einzel- und Doppelplattform (EB + DB) – Beispiel

lichte Plattformbreite	Garagenbreite **B1**
230 + 460	750
240 + 470	770
250 + 480	790
250 + 500	810
270 + 500	830
270 + 510*	840
270 + 520*	850
270 + 530*	860
270 + 540*	870

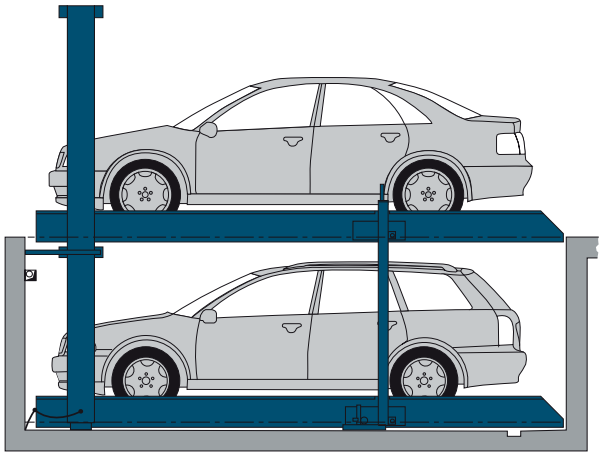
*nur S2.8-R-O

▶ Funktion

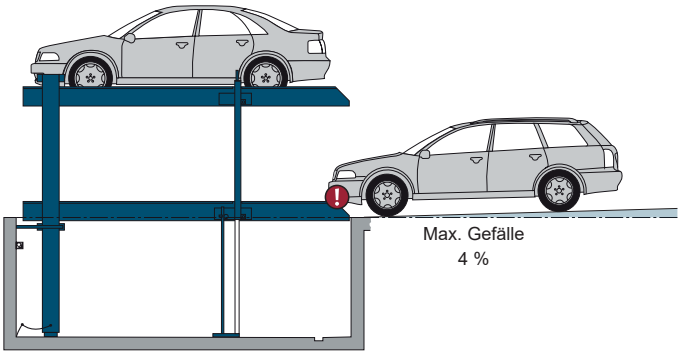
Anlage angehoben

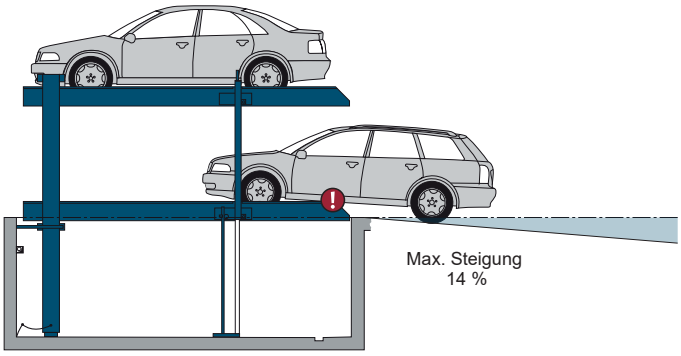


Anlage abgesenkt



▶ Zufahrt





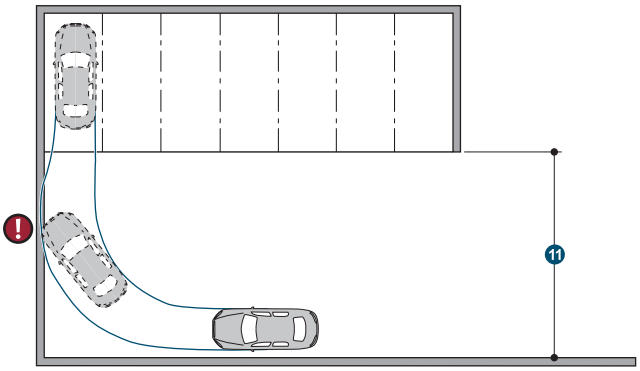
Die in der Symbolskizze angegebenen maximalen Zufahrtsneigungen dürfen nicht überschritten werden.

Bei falsch ausgeführter Zufahrt kommt es zu erheblichen Schwierigkeiten beim Befahren der Anlage, welche nicht von **Lödige Industries** zu vertreten sind.

Lödige Fördertechnik GmbH | Balhorner Feld 1 | 33106 Paderborn
Telefon: +49 5251 2980-0 | E-Mail: info@lodige.com
www.lodige.com

Seite 1 Schnitte, Maße, Pkw-Daten
Seite 2 Varianten, Höhen und Maße
Seite 3 Breitenmaße, Parkposition, Zufahrt
Seite 4 Breitenmaße, Belastungsplan, Installationsangaben
Seite 5 Elektroinstallation
Seite 6 Technische Hinweise
Seite 7 Bauseitige Leistungen
Seite 8 Beschreibung EB + DB

▶ Breitenmaße



Wir empfehlen Plattformbreiten von mindestens 250 cm und Fahrgassenbreiten von 650 cm um die **swiss-park**-Systeme komfortabel befahren und problemlos aus- und einsteigen zu können.

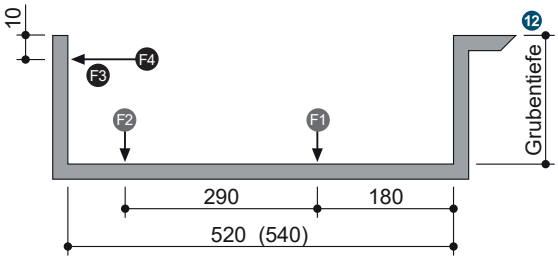
Schmälere Plattformen können in Abhängigkeit folgender Kriterien den Parkvorgang erschweren.

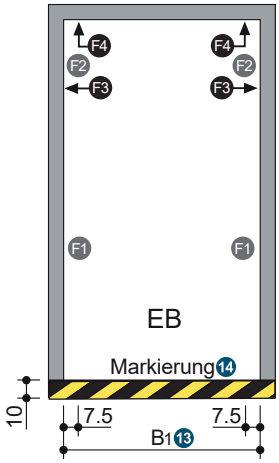
- Fahrgassenbreite
- Einfahrtsbedingungen
- Fahrzeugabmessungen

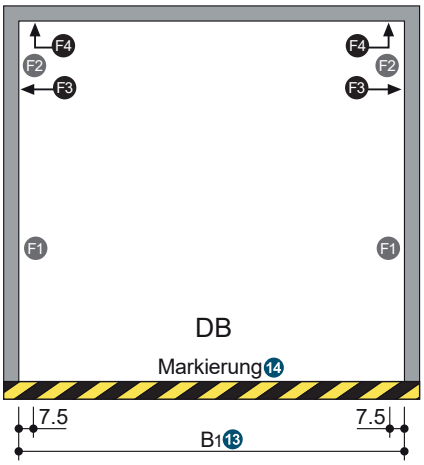
11 Mindest-Fahrgassenbreite nach lokalen Vorschriften beachten!

▶ Belastungsplan

- Die Anlagen werden im Boden verdübelt. Die Bohrlochtiefe in der Bodenplatte beträgt ca. 15 cm, in den Wänden ca. 12 cm.
- Bodenplatte und Wände sind in Beton auszuführen (Betongüte min. C20/25)!
- Die Maßangaben zu den Auflagerpunkten sind gerundet. Wenn die genaue Lage benötigt wird, wenden Sie sich bitte an **Lödige Industries**.





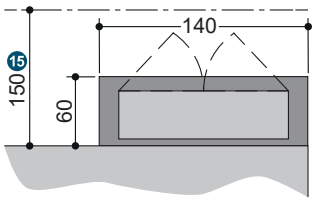


Stellplatzbelastung	Kräfte (kN)					
	F1	F2	F3	F4	F5	F6
EB 2000 kg	+28 -1,5	+12	±1	±0,8	±1,1	±1
EB 2600 kg	+36 -1,9	+15	±1,3	±1	±1,4	±1,4
EB 3000 kg	+42 -2,1	+17	±1,5	±1,2	±1,6	±1,6
DB 2000 kg	+51 -5,8	+20	±1,6	±2,6	±2	±2
DB 2600 kg	+67 -7,4	+26	±2,1	±3,4	±2,6	±2,6

Typ	H1
S2.8-O-165	210
S2.8-O-170	215
S2.8-O-175	220
S2.8-O-180	225
S2.8-O-185	230
S2.8-O-190	235
S2.8-O-195	240
S2.8-O-205	250
S2.8-O-215	260
S2.8-O-220	265
S2.8-O-230	275

12 Abmessungen Höhe (siehe "**Übersicht der Doppelparker-Varianten**", Seite 2)
13 Breitenmaß B1 (siehe "**Breitenmaße**", Seite 3)
14 Markierung nach DIN EN 14010 (Farbgebung der Darstellung entspricht nicht ISO 3864)

▶ Detail Gebäudeausführung – Fundament Hydraulikaggregat

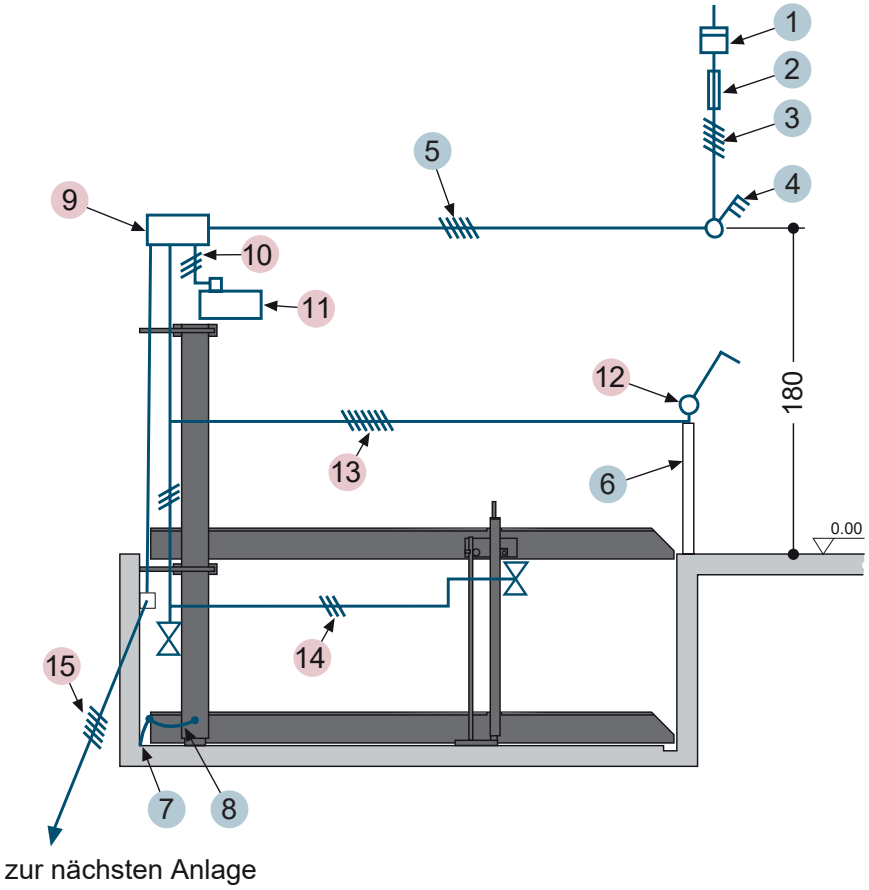


Wenn die Montage des Hydraulikaggregats nicht in nebenstehenden Gebäuden, bzw. Räumen möglich ist, müssen das Aggregat und die Elektrokomponenten in einem Schrank (gegen Mehrpreis) untergebracht werden.

Der Schrank ist im hinteren Bereich der Anlage zu planen. Hierfür wird ein Fundament (140 x 60 cm) aus Beton benötigt (Betongüte min. C20/C25). Der Schrank wird im Boden verdübelt. Die Bohrlochtiefe beträgt ca. 10 cm.

15 Freiraum

▶ Elektroinstallation



Leistungsverzeichnis
Bauseitige Leistungen

Nr.	Menge.	Bezeichnung	Position	Häufigkeit
1	1	Stromzähler	in der Zuleitung	
2	1	Vorsicherung: 3 x Schmelzsicherung 16 A (träge) oder Sicherungsautomat 3 x 16 A (Auslösecharakteristik K oder C) 3 x Schmelzsicherung 20 A (träge) oder Sicherungsautomat 3 x 20 A (Auslösecharakteristik K oder C)	 in der Zuleitung in der Zuleitung	 1 je 3,0 kW Aggregat 1 je 5,2 kW Aggregat
3	1	Zuleitung 5 x 2,5 mm² (3 PH + N + PE) mit gekennzeichneten Adern und Schutzleiter	bis Hauptschalter	1 je Aggregat
4	1	Verschließbarer Hauptschalter	Festlegung bei Planprüfung	1 je Aggregat
5	1	Zuleitung 5 x 2,5 mm² (3 PH + N + PE) mit gekennzeichneten Adern und Schutzleiter	vom Hauptschalter zum Aggregat	1 je Aggregat
6	1	Bedienständer		1 je Aggregat
7	alle 10 m	Fundamenterderanschluss	Ecke Grubenboden	
8	1	Potenzialausgleich nach DIN EN 60204 vom Fundamenterderanschluss zur Anlage		1 je System

Leistungsverzeichnis
Lieferumfang von **swiss-park**-Systemen

Nr.	Bezeichnung
9	Unterverteilung
10	Steuerleitung 4 x 2,5 mm² mit markierten Adern und Schutzleiter
11	Hydraulikaggregat - 3,0 kW / 5,2 kW, Drehstrom, 230/400 V, 50 Hz ⑯
12	Bedienelement
13	Steuerleitung 4 x 2,5 mm² mit markierten Adern und Schutzleiter
14	Steuerleitung 4 x 2,5 mm² mit markierten Adern und Schutzleiter
15	Anschlusskabel zur nächsten Anlage

⑯ 5,2 kW-Aggregat nur für S2.8-R-O

Seite 1 Schnitte, Maße, Pkw-Daten
Seite 2 Varianten, Höhen und Maße
Seite 3 Breitenmaße, Parkposition, Zufahrt
Seite 4 Breitenmaße, Belastungsplan, Installationsangaben
Seite 5 Elektroinstallation
Seite 6 Technische Hinweise
Seite 7 Bauseitige Leistungen
Seite 8 Beschreibung EB + DB

Lödige Fördertechnik GmbH | Balhorner Feld 1 | 33106 Paderborn
Telefon: +49 5251 2980-0 | E-Mail: info@lodige.com
www.lodige.com

Seite 1 Schnitte, Maße, Pkw-Daten
Seite 2 Varianten, Höhen und Maße
Seite 3 Breitenmaße, Parkposition, Zufahrt
Seite 4 Breitenmaße, Belastungsplan, Installationsangaben
Seite 5 Elektroinstallation
Seite 6 Technische Hinweise
Seite 7 Bauseitige Leistungen
Seite 8 Beschreibung EB + DB

▶ Technische Hinweise

Einsatzbereich
Das System ist standardmässig für das Langzeitparken von Autos geeignet. Eine häufige Nutzung des oberen Parkplatzes (z.B. Kurzzeitparken in Bürogebäuden oder Hotels) erfordert bauliche Anpassungen am **swiss-park**-Systeme. Für eine Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Aggregate
Es werden geräuscharme Hydraulikaggregate installiert, die auf schwingungsdämpfenden Montageplatten montiert sind. Wir empfehlen aber auch, den Garagenaufbau vom Wohngebäude zu trennen. Wenn es nicht möglich ist, das Hydraulikaggregat in angrenzenden Gebäuden oder Räumen zu installieren, müssen das Hydraulikaggregat und die elektrischen Komponenten gegen Aufpreis in einem Schrank untergebracht werden. (siehe **„Detail Gebäudeausführung – Fundament Hydraulikaggregat“**, Seite 4).

Geländer
Wenn die zulässige Absturzöffnung überschritten wird, werden Geländer an den Anlagen angebracht. Sind Verkehrswege unmittelbar neben oder hinter den Anlagen, sind Abschrankungen nach DIN EN ISO 13857 bauseits erforderlich. Dies gilt auch während der Bauphase.

Spaltabdeckungen
Vorhandene Spalten zwischen den Anlagen bzw. den Plattformen und den Grubenwänden müssen durch Abdeckbleche (gegen Mehrpreis) auf ca. 10cm verringert werden.

CE-Zertifizierung
Die angebotenen Systeme entsprechen der DIN EN 14010 und der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

Bauantragsunterlagen
Die **swiss-park**-Systeme sind gemäss LBO und GaVo (Garagenverordnung) genehmigungspflichtig. Bitte beachten Sie die örtlichen Vorschriften und Bestimmungen.

Verfügbare Unterlagen
- Wandaussparungspläne
- Wartungsangebot/-vertrag
- Konformitätserklärung

Umgebungsbedingungen
Umgebungsbedingungen für den Bereich von **swiss-park**-Systemen:
- Temperaturbereich -10 °C bis +40 °C
- Relative Luftfeuchte 50 % bei einer maximalen Außentemperatur von +40° C.

Werden Hebe- oder Senkzeiten genannt, beziehen sich diese auf eine Umgebungstemperatur von +10° C und eine Anordnung der Anlage unmittelbar neben dem Hydraulikaggregat. Bei niedrigeren Temperaturen oder längeren Hydraulik-Leitungen erhöhen sich diese Zeiten.

Pflege und Schutz
Um Korrosionsschäden zu vermeiden beachten Sie bitte die separaten Reinigungs- und Pflegehinweise (siehe Blatt „**Korrosionsschutz**“) und sorgen Sie für eine gute Belüftung Ihrer Garage.

Schallschutz
Standard-Schallschutz:

Nach DIN 4109-1 (Schallschutz im Hochbau - Teil 1: Mindestanforderungen) - Abschnitt 9:
- Maximaler Lärmpegel in Wohn- und Schlafräumen 30 dB (A).

Geräusche, die von Nutzern verursacht werden, werden nicht berücksichtigt.

Zur Einhaltung dieses Wertes sind folgende Maße erforderlich:
- Lärmschutzpaket gemäss Angebot/Bestellung (**Lödige Industries**).
- Schalldämm-Mass des Baukörpers von minimalem bewerteten Schalldämm-Mass, min. R‘w = 57 dB (Leistung ist bauseits zu erbringen)

Erhöhter Schallschutz (Sondervereinbarung):

Nach DIN 4109-5 (Schallschutz im Hochbau - Teil 5: Erhöhte Anforderungen) - Abschnitt 8:
- Maximaler Schalldruckpegel in Wohn- und Schlafräumen 25 dB (A).

Geräusche, die von Nutzern verursacht werden, werden nicht berücksichtigt.

Zur Einhaltung dieses Wertes sind folgende Maße erforderlich:
- Lärmschutzpaket gemäss Angebot/Bestellung (**Lödige Industries**).
- Schalldämm-Mass des Baukörpers von minimalem bewerteten Schalldämm-Mass, min. R‘w = 62 dB (Leistung ist bauseits zu erbringen)

HINWEISE : Benutzergeräusche sind die Geräusche, die von den einzelnen Benutzern unserer **swiss-park**-Systeme beeinflusst werden können. Diese entstehen beim Befahren der Plattform, beim Zuschlagen der Fahrzeugtüren, bei Motor- und Bremsgeräuschen.

Lödige Fördertechnik GmbH | Balhorner Feld 1 | 33106 Paderborn
Telefon: +49 5251 2980-0 | E-Mail: info@lodige.com
www.lodige.com

Seite 1 Schnitte, Maße, Pkw-Daten
Seite 2 Varianten, Höhen und Maße
Seite 3 Breitenmaße, Parkposition, Zufahrt
Seite 4 Breitenmaße, Belastungsplan, Installationsangaben
Seite 5 Elektroinstallation
Seite 6 Technische Hinweise
Seite 7 Bauseitige Leistungen
Seite 8 Beschreibung EB + DB

▶ Bauseitige Leistungen

Abschrankungen
Evtl. erforderliche Abschrankungen nach DIN EN ISO 13857 zur Sicherung der Parkergruben bei Verkehrswegen unmittelbar vor, neben oder hinter den Anlagen. Dies gilt auch während der Bauphase. Geländer / Umwehrungen an den Anlagen, soweit erforderlich, sind optional erhältlich.

Stellplatznummerierung
Evtl. erforderliche Stellplatznummerierung.

Haustechnische Anlagen
Belüftungs-, Feuerlösch- und Brandmeldeanlagen sowie Klärung und Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.

Beleuchtung
Der Kunde muss die örtlichen Vorschriften für die Beleuchtung von Parkplätzen und Fahrbahnen beachten. Nach DIN EN 12464-1 „Licht und Beleuchtung von Arbeitsstätten“ wird eine Beleuchtungsstärke von min. 200 lx für die Parkplätze und den Betriebsbereich der Anlage empfohlen.

Entwässerung
Für den vorderen Bereich der Grube empfehlen wir eine Entwässerungsrinne, die Sie an ein Bodenablaufsystem oder einen Sumpf anschließen (50 x 50 x 20 cm). Die Entwässerungsrinne kann seitlich geneigt werden, nicht jedoch der Grubenboden selbst (Längsneigung ist möglich). Aus Gründen des Umweltschutzes empfehlen wir, den Grubenboden zu streichen und in den Anschlüssen an das öffentliche Abwassernetz Öl- und Benzinabscheider vorzusehen. Um große Wassermengen aus dem Hofbereich abzuleiten, ist außerhalb der Grube bauseits eine umlaufende Wassersammelrinne vorzusehen.

Markierungen
Nach DIN EN 14010 ist bauseits eine 10 cm breite, gelb/schwarze Markierung nach DIN ISO 3864 im Zugangsbereich vor der Aufstandsfläche der oberen Plattformkante zur Kennzeichnung des Gefahrenbereichs anzubringen (siehe „**Belastungsplan**“, Seite 4).

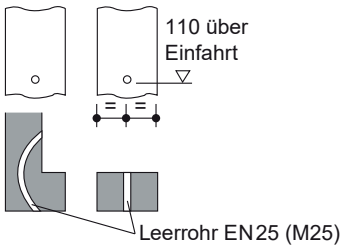
Wanddurchbrüche
Evtl. erforderliche Wanddurchbrüche gemäß Schnittzeichnungen auf Seite 1.

Elektrische Versorgung des Hauptschalters / Erdungsanschluss
Die Zuleitung zum Hauptschalter muss bauseits bei der Montage verlegt werden. Die Funktionsfähigkeit kann von unseren Ingenieuren vor Ort oder in Zusammenarbeit mit dem Elektroinstallateur überprüft werden. Ist dies bei der Montage aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, nicht möglich, muss der Kunde einen Elektroinstallateur beauftragen.

Die Erdung der Stahlkonstruktion muss bauseits durch einen Fundamenterder (Erdungsabstand max. 10 m) und einen Potentialausgleich nach DIN EN 60204 (siehe „**Elektroinstallation**“, Seite 5) erfolgen.

Bedienelement
Leerrohre und Aussparungen für das Bedienelement (siehe „**Elektroinstallation**“, Seite 5). Bei der Verwendung von Flügeltoren ist eine Rücksprache mit **Lödige Industries** erforderlich.

Bedienelement auf Putz



Weitere Leistungen bauseits
- Erstellung der Grube
- Maßnahmen zur Umsetzung der Gewässerschutzvorschriften
- Maßnahmen zur Einhaltung der Brandschutzvorschriften sowie Schallschutz gemäß DIN4109
- Grubenaufmaß
- Tagesaktuelle Projektbilder bei Bedarf
- Ggf. Fundamenterder
- Sämtliche Genehmigungen und Abnahmen

Folgende Kosten müssen vom Kunden übernommen werden sofern sie nicht im Angebot enthalten sind:
- Komplette Verdrahtung der einzelnen Komponenten gemäß Schaltplan
- Kosten für die endgültige technische Zulassung durch einen autorisierten Sachverständigen
- Hauptschalter
- Steuerleitung vom Hauptschalter zum Aggregat
- Umwehrung
- Bodenmarkierung

Lödige Fördertechnik GmbH | Balhorner Feld 1 | 33106 Paderborn
Telefon: +49 5251 2980-0 | E-Mail: info@lodige.com
www.lodige.com

Seite 1 Schnitte, Maße, Pkw-Daten
Seite 2 Varianten, Höhen und Maße
Seite 3 Breitenmaße, Parkposition, Zufahrt
Seite 4 Breitenmaße, Belastungsplan, Installationsangaben
Seite 5 Elektroinstallation
Seite 6 Technische Hinweise
Seite 7 Bauseitige Leistungen
Seite 8 Beschreibung EB + DB

▶ Beschreibung Einzelplattform (EB) und Doppelplattform (DB)

Allgemein

- **swiss-park**-System zum unabhängigen Parken von 2 Pkw (EB), 2x2 Pkw (DB) übereinander.
- Abmessungen gemäß den zugrunde liegenden Gruben-, Breiten- und Höhenmaßen.
- Die Stellplätze werden waagrecht befahren und besitzen ein Gefälle ± 1° zur ordnungsgemäßen Entwässerung der Plattformen.
- Durch spezielle Anordnung der Hub- und Tragkonstruktion wird das Öffnen der Türen nicht eingeschränkt.
- Pkw-Positionierung auf jedem Stellplatz durch eine rechtsseitig montierte Positionierhilfe (gemäß Bedienungsanleitung einzustellen).
- Bedienung über ein Bedienelement mit selbsttätiger Rückstellung mittels gleichschließender Schlüssel.
- Anbringung des Bedienelements üblicherweise vor der Stütze oder an der Torleibung außen.
- Bedienungsanleitung an jeder Bedienstelle.
- Bei Garagen mit Torabschluss sind besondere Abmessungen zu beachten.

swiss-park-System bestehend aus:

- 2 Standsäulen mit Fundamentschienen (auf dem Boden befestigt)
- 2 Schiebestücken (mit Gleitführungen an den Standsäulen befestigt)
- 2 Plattformen
- 1 mechanisches Gleichlaufsystem (für den Synchronlauf der Hydraulik-Zylinder beim Heben und Senken)
- 2 Hydraulik-Zylinder
- 2 starre Stützen (Verbindung der Plattformen)
- 1 automatisch hydraulisch wirkende Leitungsbruchsicherung (verhindert ein unfreiwilliges Absenken beim Befahren)
- Dübel, Schrauben, Verbindungselemente, Bolzen etc.

Plattformen bestehend aus:

- Plattformprofilen
- verstellbare Positionierhilfen
- abgeschrägte Auffahrbleche
- Seitenträgern
- Mittelträger [nur DB]
- Traversen
- Schrauben, Muttern, Distanzrohre etc.

Hydraulik bestehend aus:

- Hydraulik-Zylinder
- Magnetventil
- Leitungsbruchsicherung
- Hydraulik-Leitungen
- Verschraubungen
- Hochdruckschläuche
- Befestigungsmaterial

Elektrik bestehend aus:

- Bedienelement (NOT-HALT, Schloss, 1 gleichschließender Schlüssel je Stellplatz)
- Klemmenkasten am Wandventil
- Schaltschrank

Hydraulikaggregat bestehend aus:

- Hydraulik-Aggregat (geräuscharm, auf Konsole montiert)
- Hydraulik-Öltank
- Ölfüllung
- Innenzahnradpumpe
- Pumpenträger
- Kupplung
- Drehstrommotor (3.0 kW / 5.2 kW, 230/400 V, 50 Hz)
- Druckmessgerät
- Druckbegrenzungsventil
- Hydraulik-Schläuche (dämpfen die Geräuschübertragung auf die Hydraulik-Rohre)

Wir behalten uns das Recht vor, diese Spezifikationen ohne Vorankündigung zu ändern!

Lödige Industries behält sich das Recht vor, im Zuge des technischen Fortschritts auch neuere bzw. andere Technologien, Systeme, Prozesse, Verfahren oder Standards als die ursprünglich angebotenen zu verwenden. Sofern dem Kunden hieraus keine Nachteile entstehen.

SWISS-PARK

A LÖDIGE INDUSTRIES COMPANY